

KT-Drucks. Nr. 267/2020

Landratsamt Böblingen, Postfach 1640, 71006 Böblingen

Der Landrat

Dezernent

Thomas Wagner
Telefon 07031-663 1589
Telefax 07031-663 1589
t.wagner@lrabb.de

Az:

09.12.2020

Einrichtung RegioRad - Station am Landratsamt Böblingen Sachstandsbericht

I. Vorlage an den

Kreistag
zur Kenntnisnahme

21.12.2020
öffentlich

II. Bericht

Im Rahmen der Beschlussfassung über das „Integrierte Mobilitätskonzept für den Landkreis Böblingen“ wurde als eine von mehreren Sofortmaßnahmen die Installation von RegioRad Stationen am Flugfeldklinikum sowie am Landratsamt und ggf. weiteren geeigneten Standorten beschlossen.

Die RegioRad Station am Landratsamt Böblingen steht kurz vor der Inbetriebnahme. Im September 2020 wurde der Vertrag zum Betrieb der RegioRad Station am Landratsamt bis Oktober 2023, mit der Option auf Verlängerung

bis Oktober 2026, abgeschlossen. Im Anschluss wurde die RegioRad Station am Landratsamt durch die Firma DB Connect errichtet. Die Station hat insgesamt neun Stellplätze und wird mit fünf Fahrrädern und zwei Pedelecs ausgestattet, weitere zwei Stellplätze stehen für das Abstellen weiterer Fahrräder bzw. Pedelecs anderer RegioRad Stationen zur Verfügung. Durch diese Möglichkeit eines echten Bike-Sharing-Netzes können Räder an einem Ort ausgeliehen und an einer anderen Station wieder abgegeben werden. Die Entleihe der Fahrräder und Pedelecs ist via polygoCard, RegioRadStuttgart-App, Terminal oder Telefon möglich.

Um eine Erhöhung der Stationsdichte an RegioRad-Stationen im Landkreis Böblingen zu erreichen, hat sich das Landratsamt Böblingen zudem im Rahmen des Förderprogramms „Zwei für eine“ des Verbands Region Stuttgart um die Förderung einer weiteren RegioRad Station beworben. Dieser Förderantrag wurde im Oktober 2020 durch den Verkehrsausschuss des Verbands Region Stuttgart positiv beschieden.

Die Planungen der Verwaltung sehen vor, die zweite RegioRad-Station in Sindelfingen an der Gottlieb-Daimler-Schule im Frühjahr 2021 zu installieren. Die Planungen und Abstimmungen mit den beteiligten Firmen hierzu wurden bereits angestoßen und der entsprechende Vertrag geschlossen. Die Finanzierung erfolgt über das Förderprogramm „Zwei für eine“.



Roland Bernhard